



4fach Schutz Editorial

Liebe Geschäftsfreunde und Partner

Mit Freude und auch ein wenig Stolz blicken wir auf eine erfolgreiche Swissbau 2007 in Basel zurück. In unserer Lounge durften wir mit vielen von Ihnen, geschätzte Geschäftsfreunde und Partner, bei einem guten Glas Wein spannende Gespräche führen, und diverse konkrete Bauvorhaben warten jetzt – rund einen Monat nach der Messe – auf ihre Umsetzung. In diesem Sinne danke ich allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Erscheinen am isofloc-Stand.



Der isofloc-Stand an der Swissbau 2007

Im April 2006 trafen wir einen spontanen Bauchscheid für einen komplett neuen, zweistöckigen Messeauftritt. Ein Ideenkatalog war rasch erstellt, die Reichweite des Entscheides wurde uns aber erst im Verlauf der Planung richtig bewusst: Neben dem Bau des Standes galt es, Statik- und Brandschutzkonzepte zu erstellen, PR- und Marketingmassnahmen umzusetzen u.s.w. Dabei stellten wir uns auch immer wieder die Frage: Wie wird unser Auftritt aufgenommen?

Über die Komplimente zu unserem neuen Messeauftritt haben wir uns deshalb sehr gefreut. Es war spannend festzustellen, dass unsere Themenschwerpunkte Flachdach, energetische Sanierungen, Passivhaus und die 2000-Watt-Gesellschaft bei den Besucherinnen und Besuchern auf reges Interesse gestossen sind. Wir sind nun daran, die Rückmeldungen und Erwartungen der Besucher auszuwerten und detaillierte Lösungen in den oben genannten Bereichen auszuarbeiten. Für die technische Umsetzung dieser anspruchsvollen Ziele haben wir Herr Willi Senn per 1. Dezember 2006 angestellt. Herr Senn hat zuvor acht Jahre für ein renommiertes Holzbauplanungsbüro gearbeitet und wird bei uns als Produktmanager tätig sein.

Wir sind bereits wieder voller Tatendrang und freuen uns auf die Eröffnung eines neuen Ausstellungs- und Schulungsraumes von mehr als 150 m² im Frühsommer dieses Jahres. Der Raum ist die ideale Umgebung für unsere Praxis-Basis-Seminare, aber auch für Verbandssitzungen, Tagungen oder Verarbeitertreffen. Rechtzeitig zur Eröffnung werden wir Sie über weitere Aktivitäten informieren.



Freundlich grüsst

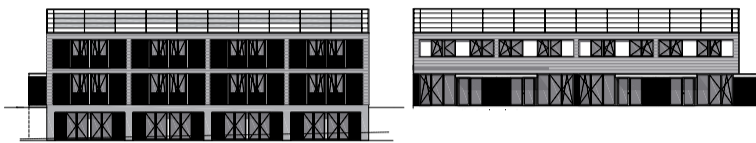
Hubert Schubiger
Geschäftsführer

isofloc AG
Soorpark
CH-9606 Bütschwil
Tel. 071 313 91 00
Fax 071 313 91 09
info@isofloc.ch
www.isofloc.ch

isofloc®

die 4fach-Schutz-Dämmung

Kundeninformationen März 2007



Minergie-P-Wohnüberbauung im Bächli in Teufen

Bewährtes und Innovation in Teufen

In Teufen wurde Ende des letzten Jahres die erste Bauetappe einer Minergie-P-Wohnüberbauung fertiggestellt. Bei der Planung der hochwärmegeämmten Gebäudehülle im Minergie-P-Standard entschied sich das Architekturbüro für eine Mischung aus Bewährtem und Innovation: Neben einer hocheffizienten isofloc-Dämmung wurde die Südfassade mit 98 m² GLASSXcrystal eingekleidet. Eine ideale Kombination für maximale Wohnqualität.

Der erste Baukörper, vier nach Süden orientierte Reiheneinfamilienhäuser, wurde Ende 2006 fertiggestellt. Das Satteldach ist mit hinterlüfteten Eternit-Integral-Plan-Paneelen gedeckt. Photovoltaik- und Kollektormodule sind flächenbündig in die Dachhaut integriert und ergänzen die Luft-Wasser-Wärmepumpe. Das Gebäude ist im Massstab den Wohnhäusern der Dorfumgebung angepasst, und die Bandfenster im Norden sowie die gleichmässige Fensterteilung im Süden lehnen sich an die Formensprache des traditionellen Appenzeller Hauses an. Ein betonierter Sockel schiebt sich in das Gelände und trägt den zweigeschossigen Holzbau.



Nordwestansicht der Reiheneinfamilienhäuser

Der erdberührende Sockel des Wohngeschosses wurde in Massivbauweise und mit einem Vollwärmeschutz erstellt. Die Holzkonstruktion der Obergeschosse ist eine mit isofloc hochwärmegeämmte Gebäudehülle im Minergie-P-Standard. Das Traggerippe wurde als Ständerbau mit hinterlüfteter, vorvergrauter Lärchenfassade erstellt. Alle Aussenwände sowie die Deckenelemente sind mit 32 cm isofloc ausgeblasen und erreichen einen U-Wert von 0,11 W/m²K.



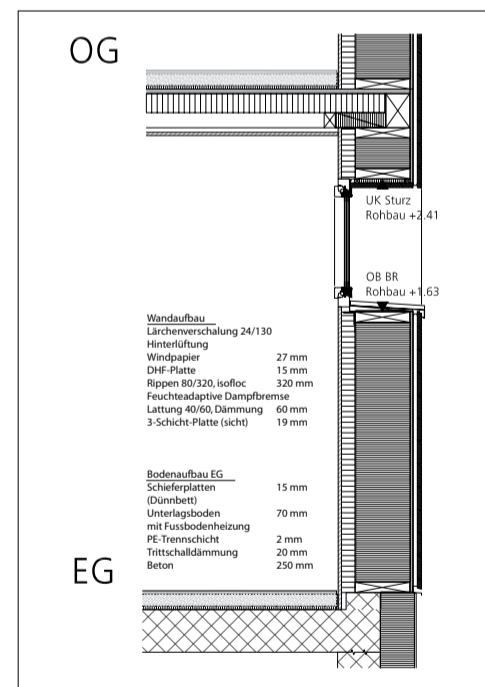
Aussenansicht der Minergie-P-Wohnüberbauung im Bächli in Teufen

Die Südfassade wurde – zusätzlich zu den Fensterfronten – mit GLASSXcrystal eingekleidet. Dieses produziert Wärme zur Raumheizung durch Umwandlung der solaren Strahlen in thermische Energie. GLASSXcrystal steigert zudem den Wohnkomfort, da höhere Oberflächentemperaturen auf der Innenseite eines Elements zu mehr Behaglichkeit im Raum führen.



Nahansicht GLASSXcrystal

Zentrales Element von GLASSXcrystal ist ein Speicher-material in Form eines Salzhydrates. Die Wärmespeicherung erfolgt durch Aufschmelzen dieses Salzhydrates. Beim Abkühlen wird die gespeicherte Wärme wieder abgegeben. Als Überhitzungsschutz dient ein in den Scheibenzwischenraum eingebautes Prismenglas, das die hochstehende Sommersonne reflektiert. Im Winter kann die Sonne jedoch in voller Intensität den Sonnenschutz passieren. Ein 3-fach-IV-Glasaufbau sorgt für eine optimale Wärmedämmung. Raumseitig schliesst ein 6-mm-VSG-Glas das Element ab.



Fassadenschnitt

Der zweite Baukörper der Überbauung besteht aus vier Wohneinheiten. Drei Geschosse in Holzbauweise werden auf einem betonierten Sockelgeschoss errichtet. Balkone im Süden sowie grosszügige Gartenflächen erhöhen den Wohnkomfort. Spätestens für die zweite Bauetappe ist im Sommer 2007.

Objekt Minergie-P-Wohnüberbauung, Im Bächli, 9053 Teufen
Architekt GLASSX AG, 8005 Zürich
isofloc-Dämmprofi Emil Heierli, 9053 Teufen

www.glassx.ch

Die Summe aller Vorteile spricht für isofloc